

Blätter-Ei aus Papier – z.B. alten Buchseiten

Eine einfache, schnelle Osterdeko, die von fröhlich bunt bis zeitlos edel wirken kann:

Ostereier aus Papier.

Zuerst braucht Ihr einen Stapel gleich große Eier aus Papier. Ihr könnt entweder ein Ei freihand ausschneiden und dieses für die anderen Eier als Schablone benutzen oder eine fertige Schablone verwenden. Ich habe Euch ein Ei in vier Größen zum Ausdrucken ans Ende dieser Anleitung gestellt, die könnt Ihr gerne nutzen oder Ihr schaut im Internet nach Schablonen, wenn Euch mein Ei nicht eierig genug ist ;-). Bin nicht so der Pixelprofi und schon froh, dass es kein Kreis geworden ist :-D

Aber ich schweife ab: Ihr schneidet Euch also einen kleinen Stapel Eier aus. Ich habe dafür ein altes Buch benutzt, das schon reichlich zerfleddert war, als ich es für ein paar Cent auf dem Flohmarkt gekauft habe. Ich war nur scharf auf die Seiten, also passt das schon. Ihr könnt aber auch Zeitschriften, Origamipapier, Geschenkpapier oder irgendwas Anderes benutzen.

Wenn Ihr mögt, schattiert die Ränder noch mit einem Stempelkissen. Zu meinen vergilbten Seiten passte Distress Ink „tea dye“ und „walnut stain“ sehr gut.



Nun faltet Ihr die Eier in der Mitte entlang der Längsachse und legt dabei je nach gewünschter Dichte 6-8 Seiten übereinander.



Jetzt müsst Ihr das Ganze fixieren. Wer eine Nähmaschine sein Eigen nennt, kann jetzt einfach die Eier aneinander nähen. Der Vorteil ist, dass man den Faden auch gleich als Aufhänger nutzen kann!

Wer keine Nähmaschine hat oder (wie ich) zu faul ist, sie raus zu holen, kann aber auch einfach einen Hefter benutzen. Die Heftklammern sieht man hinterher sowieso nicht mehr!



Fächert nun die einzelnen Seiten schon mal etwas auf. Da wo die Klammern sichtbar sind, legt Ihr einfach einen Wollfaden um das Ei (Wer mag, kann ihn mit einem kleinen Tropfen Kleber noch fixieren) und knotet ihn oben dicht am Papier zusammen.



Ihr könnt aber auch die Seiten direkt aneinander kleben.



Einfach kleben, zusammenlegen, wieder kleben u.s.w. bis Ihr einen kleinen Stapel habt. Ich würde als Minimum 5 Seiten empfehlen. Gerne auch mehr. Probiert einfach zwischendurch immer wieder aus, wie das Ei wirkt, wenn Ihr es auffächert.

Wenn Ihr zufrieden seid, könnt Ihr Euer Ei zusammenkleben. Legt vor dem Schließen der Runde aber noch einen Faden ein, den Ihr unten mit einem Knoten oder einer kleinen Perle sichert.



Falls Ihr genauso schlecht im Ausschneiden und/oder sauber zusammenkleben seid wie ich, könnt Ihr überstehende Kanten und andere kleine Unsauberkeiten nachträglich noch korrigieren.

Ihr könnt Eurer Fantasie hier freien Lauf lassen: Versucht doch mal, an dem Faden unten ein paar Perlchen oder Federn zu befestigen!

Ich selbst habe meine Eier ganz schlicht gehalten und sie bringen nun etwas österliche Stimmung an mein Fensterbrett. Hübscher sieht das Ganze allerdings an einem Kätzchenzweig aus.



Viel Spaß beim Nachbasteln!

Anleitung, Fotos und Schablone wurden erstellt von Keltoi für das <http://forum.schnugis.de>

